

Unsere Woche im Landtag

Liebe Leserinnen und Leser,

nur noch wenige Wochen bis zur Landtagswahl in Bayern – die Spannung steigt! Dazu vergangenen Freitag ein Überraschungsbesuch des ZDF bei mir am Infostand mit **Interviews fürs heute-Journal!**

Fünf Jahre Regierungsbeteiligung liegen damit hinter uns, in denen wir nicht nur einen umfangreichen Koalitionsvertrag abgearbeitet, sondern auch zahlreiche Anträge und Gesetzesinitiativen auf den

Weg gebracht haben. **Unser Ziel: Im Herbst wollen wir gemeinsam mit der CSU erneut eine stabile bürgerliche Regierung stellen.** Denn mit unserer Politik stehen wir für eine moderne, demokratische Gesellschaft ohne staatliche Bevormundung oder Verbotspolitik. Das kommt bei den Menschen im Freistaat an, wie die jüngste Wahlumfrage des Bayerischen Rundfunks zeigt: Ganze 17 Prozent der Wählerstimmen werden uns darin ausgewiesen – ein unglaubliches Ergebnis! Wir danken den Bürgerinnen und Bürgern in Bayern für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen viel Spaß bei der Lektüre!



Bild: Pixabay.

Rückblick

Allzeithoch: 17 Prozent für FREIE WÄHLER im BayernTrend des Bayerischen Rundfunks

Unser Erfolgsmodell ‚Bayernkoalition‘ kommt bei immer mehr Menschen im Freistaat an und es erfüllt uns mit großer Dankbarkeit, dass uns die jüngste Wahlumfrage des Bayerischen Rundfunks **17 Prozent der Wählerstimmen ausweist. Damit wäre unser Ziel erreicht, die FREIEN WÄHLER zur zweitstärksten politischen Kraft**

in Bayern zu machen. Knapp einen Monat vor der Landtagswahl so viel Zuspruch von den Wählerinnen und Wählern zu erfahren, ist unserer Fraktion ein enormer Ansporn. Das Ziel ist klar: **Wir wollen im Herbst gemeinsam mit der CSU erneut eine stabile bürgerliche Regierung stellen, die Vernunft, Pragmatismus und Sachorientiertheit in bewährter Weise zu ihrer Richtschnur macht.** Umfragen sind noch keine Wahlergebnisse – doch das hier gezeigte große Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger Bayerns ist eine wunderbare Bestätigung unserer Arbeit. **Wir vertreten konsequent bayerische Interessen und sind nicht von Berliner Weisungen abhängig.** Das gibt uns FREIEN WÄHLERN im Landtag auch für die kommenden Wochen starken Rückenwind. Mehr zum Thema lesen Sie [HIER](#).

DANKE!

17 Prozent für
FREIE WÄHLER im
BR-BayernTrend

FREIE WÄHLER-Fraktion kritisiert Migrationspolitik der Bundesregierung: Mehr Bern und weniger Berlin!



Ein Großteil der Herausforderungen durch Migration resultieren aus der langen Dauer des Asylverfahrens. Von der Einreise bis hin zur Abschiebung oder erfolgreichen Integration vergehen oft viele Jahre. Wir dürfen Grundsätze der Rechtsstaatlichkeit nicht infrage stellen. Aber je schneller bestandskräftig feststeht, ob jemand eine Bleibeperspektive in Bayern hat, desto erfolgversprechender kann der richtige Weg eingeschlagen werden und desto weniger belastet Migration unsere Gesellschaft. Daher braucht Deutschland in der Migrationspolitik grundlegende Richtungsänderungen. **Dazu**

gehört ein deutlich beschleunigtes Asylverfahren. Wie das aussehen kann, zeigt die Schweiz: Dort gibt es seit 2019 ein beschleunigtes Asylverfahren, das in 80 Prozent der Asylgesuche Anwendung findet. In diesem beschleunigten Verfahren werden Asylgesuche von Ausländern aus Ländern mit sehr niedriger Anerkennungsquote innerhalb von 48 Stunden entschieden. Die Zahl der Asylgesuche aus diesen Ländern ist seitdem massiv gesunken. Außerdem wird in der Schweiz jedem Asylsuchenden von Anfang an Rechtsberatung und -schutz gewährt. Damit ist sichergestellt, dass selbst bei diesen schnellen Verfahren das Recht für die Asylsuchenden nicht auf der Strecke bleibt. Auch nach einem negativen Abschluss des Verfahrens klären Rechtsberater die abgelehnten Asylbewerber über Chancen einer Klage und die Möglichkeiten der freiwilligen Ausreise auf. **Im Durchschnitt dauern dadurch Asylverfahren in der Schweiz 50 Tage, in Deutschland dagegen sieben bis acht Monate.** Mehr zum Thema lesen Sie [HIER](#).

Friedl: Wohneigentums-Milliarde für Bayern: Bund muss endlich mehr Wohnraum schaffen

Die Bundesregierung zeigt sich im Wohnungsbau weiterhin als äußerst unzuverlässiger Partner. Als Konsequenz droht besonders in Ballungsräumen eine nie dagewesene Preisspirale. **Die Mieten in den 50 größten Städten Deutschlands steigen weiter – im ersten Halbjahr teilweise um bis zu sechs Prozent.** Vor dieser katastrophalen



Bild: Adobe Express.

Entwicklung haben wir durch unseren Wohnungs- und baupolitischen Sprecher **Hans Friedl** bereits im letzten Jahr gewarnt. Sie ist die logische Folge der aktuellen Bundespolitik. **Die Ziele der Ampelregierung, mehr bezahlbaren Wohnraum zu schaffen, wurden bisher krachend verfehlt.** Unsicherheit herrscht nach wie vor bei Investoren und Eigentümern – diese wurde durch das vergangene Freitag vom Bundestag beschlossene Heizungsgesetz nur noch weiter angefacht. So funktioniert sozialverträgliche Wohnungsbaupolitik gerade nicht. Wir setzen uns für eine verlässliche Politik im Wohnungsbau ein und fordern deshalb **für den Zubau von Wohnraum jährlich eine bayerische Wohneigentums-Milliarde.** Denn für eine dauerhafte Entlastung des angespannten Immobilienmarktes benötigen wir dringend mehr finanzielle Anreize und jährlich sichere Mittel. Nur so kann der Hausbau wieder angekurbelt werden und die drohende Wohnungsnot mit stetig steigenden Mieten gerade in Großstädten noch abgewendet werden. Hierfür brauchen wir die Wohneigentums-Milliarde. Hinzukommen muss der versprochene Ausbau der Infrastrukturen gerade im Bereich von Straßen und Schienen, damit der ländliche Raum nicht abgehängt wird und weiterhin als attraktiver Lebensraum zur Verfügung steht. Mehr zum Thema lesen Sie [HIER](#).

Kurznews

„Zukunftsvertrag der Landwirtschaft in Bayern“: Rahmenbedingungen für Land- und Ernährungswirtschaft mit gezielten Maßnahmen verbessern



Mit einem „Zukunftsvertrag zur Landwirtschaft in Bayern“ sollen die Rahmenbedingungen für die Land- und Ernährungswirtschaft verbessert werden. Kritisch sehen wir FREIE WÄHLER im Landtag allerdings, dass einzig und allein der Bauernverband mit einbezogen wurde und keine weiteren Interessenvertretungen sowie Ministerien außer dem Landwirtschaftsministerium. Eine breite Mitwirkung aller Beteiligten ist aus unserer Sicht unbedingt erforderlich. [HIER](#) mehr.

Parlamentarischer Geschäftsführer der FREIE WÄHLER-Fraktion übt scharfe Kritik an SPD-Spitzenkandidat

Kurz nachdem ein anonymes Lehrer aus den Reihen der SPD eine bundesweite Kampagne gegen uns FREIE WÄHLER losgetreten hat, scheint nun auch der Spitzenkandidat der SPD jeden demokratischen Kompass verloren zu haben. **Unsere 45.000 Mitglieder und Millionen Wähler in Bayern als Antidemokraten zu bezeichnen, ist eine beispiellose Entgleisung der ehrwürdigen Sozialdemokratie, mit der sich Florian von Brunn für den politischen Diskurs unter Demokraten disqualifiziert hat.** [HIER](#) lesen Sie mehr.



Bild: FREIE WÄHLER Landtagsfraktion.

Unsere Social-Media-Beiträge – danke fürs Teilen!

Heizungsgesetz im Bundestag beschlossen: Bundesrat muss Habecks Wahnsinn stoppen



Der Bundesrat muss Habecks Wahnsinn stoppen.

Hans Friedl,
Sprecher für Wohnen,
Bauen und
Verbraucherschutz
der FREIE WÄHLER
Landtagsfraktion



Habeck hat es tatsächlich getan – das Heizungsgesetz wurde durch den Bundestag gepeitscht und ist nun beschlossene Sache. Damit beweist die Ampelkoalition einmal mehr, dass sie den Willen der überwältigenden Mehrheit unserer Bürgerinnen und Bürger auch weiterhin zu ignorieren gedenkt. Was unser Sprecher für Wohnen, Bauen und Verbraucherschutz

Hans Friedl dazu sagt, erfahrt Ihr [HIER](#).

FREIE WÄHLER-Fraktion kritisiert geplante Erhöhung der LKW-Maut

Ab Dezember verdoppelt sich die LKW-Maut für Diesel-Lastwagen nach dem Willen der Bundesregierung. Wir sagen: Eine überstürzte Maut-Erhöhung schadet der Transport- und Logistikbranche, die bereits durch hohe Energiekosten und die osteuropäische Konkurrenz herausgefordert ist. Mehr dazu von unserem wirtschaftspolitischen Sprecher Manfred Eibl [HIER](#).



Folgen Sie uns mit einem Klick auf die Grafiken:



@fwlandtag



@fwlandtag



@fwlandtag



@fwlandtag

**Wir wünschen Euch/Ihnen ein entspanntes
Wochenende.**



Euer #TEAMFRIEDL

www.hans-friedl.de

089-41262746 / 08141-2457983

**Impressum: Büro MdL Hans Friedl, Am Weinberg 26 b, 82239 Alling
Pucherstr.7, 82256 Fürstenfeldbruck**
